



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'871
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 7
Fläche: 16'748 mm²

SBV-NEWS

schweizer bauernverband

Vorstand: Der SBV-Vorstand diskutierte an der zweitägigen Sitzung die Situation auf den Märkten. Die Mitglieder wehren sich vehement dagegen, dass unter dem Deckmantel der Frankenstärke generell Druck auf die Produzentenpreise gemacht wird. Sie informierten sich über weitere aktuelle Themen. Am zweiten Tag referierte Bernard Lehmann, Direktor BLW, über die Themen Markt, Produktion, AP 2014–17, Extensivierung, den Gegenvorschlag zur SBV-Volksinitiative «Ernährungssicherheit».

Internationales: An der Sitzung des Präsidiums des Europäischen Bauernverbands Copa-Cogeca in Brüssel wurden Massnahmen auf dem Milchmarkt, administrative Entlastung der Gemeinsamen Agrarpolitik, Investitionsprogramme der EU und Handelspolitik diskutiert. Damit verbunden war ein Treffen der europäischen Mitglieder des Weltbauernverbands, um die europäischen Anliegen und Positionen zu besprechen.

LTH Zürich: Der SBV traf sich mit einer ETH-Vertretung. Ein Gesprächspunkt waren die Forschungsprojekte wie zum Beispiel unlängst die Lärmbelastung von glockentragendem Rindvieh. Es wurde weiter über das nationale und internationale Engagement der ETH im Bereich der Agronomie gesprochen. Der SBV wurde informiert, dass die ETH vorsieht, Pro-

fessoren für Tierproduktion, Agronomie und Agrarpolitik zu berufen. Weiter informierte die ETH, dass das Projekt «Agrovet» eine enge, praktisch ausgerichtete Forschungszusammenarbeit zwischen ETH, Uni Zürich und dem Strickhof vorsieht.

Basiskommunikation: Der Bundesrat ermächtigte den SBV im Jahr 2001, die Beiträge der Tierproduktion für die Basiskommunikation «Gut, gibt's die Schweizer Bauern» auch bei Nichtmitgliedern einzuziehen. Daraufhin etablierte der Schweizer Bauernverband – in Absprache mit den betroffenen Organisationen und dem BLW – den Einzug der Beiträge über die Abgabe der Ohrmarken durch die Identitas AG. Die Beiträge bleiben in den Jahren 2016 bis 2020 unverändert.

Brunch 2015: Die 23. Ausgabe des 1.-August-Brunchs steht im Zeichen von Mini-, Midi- oder Maxi. Das überarbeitete Brunch-Konzept sieht vor, dass es nicht immer grosse Anlässe mit Hunderten Leuten sein müssen, auch kleine Brunches bis hin zu solchen am Küchentisch sind willkommen.

Notiz der Woche: Die Situation mit dem starken Franken beschäftigt die Schweizer Wirtschaft wie auch die Land- und Ernährungswirtschaft intensiv. Sie hat dazu geführt, dass fast die ganze Schweiz einer Preishysterie verfällt. Plötzlich wird statt über Pro-

duktqualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Produkten nur noch über Preisabschläge, Rabatte und Sonderaktionen diskutiert. Die Schweizer Landwirtschaft muss sich mit aller Kraft dagegen zur Wehr setzen, dass kein Druck auf die Produzentenpreise ausgeübt wird. Der Kampf des SBV für angemessene Preise für die Schweizer Lebensmittel ist wichtiger denn je! **SBV**